

Auf die nächsten 20 Jahre: Das Kabarettduo Erotic Explousch'n gastierte auf seiner Jubiläumstournee im Bürgerzentrum in Brackenheim

## **Lollo und Waldi, die beiden Antihelden aus Althengstett**

Von Tobias Bumm

---

Etikettenschwindel ist nichts Schönes. Von daher müsste man es dem Kabarettduo Erotic Explousch'n aus Althengstett übel nehmen, dass sie außer dem Namen mit Erotik nichts zu tun haben. Wer billige Zoten erwartet, wird enttäuscht. Und das ist auch gut so!

Was Lothar Hasl, Lollo genannt, und Dieter Waldmann, der unvermeidliche Waldi, im Bürgerzentrum Brackenheim bieten, ist viel besser als schlüpfrige Witze. Die beiden leben die schwäbische Sprache. In etlichen Liedern, Dialogen und Überleitungen zwischen den Nummern, beschäftigen sie sich mit dem Schwaben und seinen lebenswert-schrulligen Eigenarten.

Da geht es um Frau Nagele, der die Kehrwoche über alles geht und um den Zeller Karl, der fluchen kann wie kein Zweiter. Aber auch die Liebe und die Sexualität der Schwaben nehmen sich die beiden vor. Dass dieser Einblick weniger erotisch als komisch daher kommen muss, ist jedem

klar, der in unserem Lande aufgewachsen ist.

Vor allem Lothar Hasl legt sich von der ersten Minute an ins Zeug. Wie ein Derwisch haut er in die Saiten seiner Gitarre und wirbelt auf der Bühne herum. Schon allein das bildet den Nährboden für weitere, kaum kontrollierbare Lachsalven, die die Künstler den 300 Besuchern in Brackenheim entlocken.

Man hat zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, dass die beiden lustlos sind. Vielmehr entsteht der Eindruck, dass es sich um zwei Freunde handelt, die den Dialog mit dem Publikum unmittelbar suchen. So stilisieren sich Lollo und Waldi im Laufe der Show immer mehr zu sympathischen, schwäbischen Antihelden, die dem Zuschauer den Spiegel vors Gesicht halten.

Und auch Selbstkritik ist dabei. Hauptort des alltäglichen Wahnsinns ist ihr Heimatort Althengstett. Seit 20 Jahren holen sich die beiden Kabarettisten dort die Ideen

für ihre Nummern. Auch bei der Jubiläumstournee ist das nicht anders. In diesem Sinne: Auf die nächsten 20 Jahre.